Chile & Argentinien-Traumreise
„Patagonien pur“ (länderübergreifend!)

Kleingruppenreise, deutschsprachige Reiseleitung
ab 2 Personen, Durchführungsgarantie

18 Tage ab/an Santiago de Chile

Ein spektakuläres Naturerlebnis erwartet Sie auf dieser deutschsprachig geführten Rundreise (jeweils verschiedene, lokale Guides) ***quer durch das chilenische und argentinische Patagonien****. Neben den landschaftlichen Höhepunkten finden wir unterwegs unzählige Gelegenheiten zur Begegnung mit Einheimischen – mit Landwirten, Gauchos, oder Betreibern kleiner familiärer Hotelbetriebe. Zusätzlich erleben Sie* ***optional die Osterinsel*** *und/oder die traumhafte* ***Atacama-Wüste*** *im Norden von Chile.*

Tag 1: 01.02.25, Frankfurt-Sao Paulo-Santiago de Chile

Abflug abends mit LATAM ab Frankfurt/Main via Sao Paulo nach Santiago de Chile. Mahlzeiten im Flugzeug

Voraussichtliche Flugzeiten, Airlinewechsel & Flugzeitenänderung möglich! Flugpreis auf Anfrage, Beispiel für den Termin ab 01.02.2025!

Economy-Class, Freigepäck pro Person 1 Koffer a 23 kg, Nachtflug!

Phoca PDF

Tag 2: 02.02.25, Santiago de Chile

Nach Abholung vom Flughafen in Santiago werden Sie zu Ihrem Hotel im Zentrum Santiagos gebracht. Willkommen in Chile! Genießén Sie als Welcome-Drink das Nationalgetränk Chiles, dem Pisco Sour. Zimmerbezug, kurze Pause „zum Ankommen“. Am Nachmittag erfolgt eine Stadtführung, bei der wir die historische Altstadt kennen lernen, unter anderem den Markt, die Kathedrale und den Plaza de Armas. Der Hügel Santa Lucia bietet tolle Aussichten auf die

Phoca PDF

Stadt und die mächtige Andenkordillere, die uns während unserer Zeit in Chile ein ständiger Begleiter sein wird.

Übernachtung in Santiago, Hotel Casa Bellavista

Tag 3: Santiago – Puerto Montt – Puerto Varas (f) (30 min / 20 km)

Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen die Andenkordillere entlang in die Hauptstadt der Seenregion, Puerto Montt.

Voraussichtliche Flugzeit (Airlinewechsel und Zeitenänderung möglich):

Economy-Class, Freigepäck p.P. 1 Koffer á 23 kg:

SCL = Santiago de Chile
PMC = Puerto Montt

LA = LATAM

Hier werden wir bereits erwartet und in das nahgelegene Puerto Varas, die Stadt der Rosen, gebracht. Der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Übernachtung in Puerto Varas im urigen Hotel Weisserhaus. (F/-/-)

Phoca PDF

Phoca PDF

Tag 4: Vulkan Osorno und Allerheiligen-See

Phoca PDF

Auf einer traumhaften Fahrt entlang des Lago Llanquihue können Sie auf dieser Tour die malerische Landschaft des Seengebietes bestaunen. Nach einer einstündigen Fahrt erreichen wir den ältesten Nationalpark Chiles, Vicente Pérez Rosales. Durch dichten Urwald führt die Straße dann die Hänge des Vulkans Osorno hinauf bis zur Skistation auf fast 1.600 m Höhe. Ein kurzer Spaziergang bietet unvergessliche Panoramablicke auf den Llanquihue-See und die Bergkette der Anden. Wieder im Tal angelangt, besuchen wir die berühmten Stromschnellen des Petrohué-Flusses. Laut rauschend stürzt er sich hier durch sein unebenes Bett, umgeben von einer atemberaubenden Landschaft. Danach geht es weiter zum nahegelegenen Todos Los Santos-See, dem "Allerheiligen-See", der am Fuße des Vulkans Osorno liegt.

Mit seiner smaragdgrünen Wasseroberfläche halten viele Besucher ihn für den schönsten See Chiles. Nach einem kurzen Spaziergang entlang des Lavastrandes kehren wir nach Puerto Varas zurück.

Erneut Übernachtung in Puerto Varas, Hotel Weisserhaus

(F/-/-)

Phoca PDF

Tag 5: Puerto Varas – Chaitén / Lago Yelcho (9-10 h Fahrt inkl. 4,5 h Fähre / 260-310 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Heute geht es schon früh los gen Süden auf die Carretera Austral, der teils noch unbefestigten und reizvollen Verlängerung der chilenischen Panamericana.

Die zerzausten patagonischen Fjorde überqueren wir bei mehreren Fährfahrten, die uns durch gänzlich unberührte Landschaften bringen. Wir durchqueren den Nationalpark Pumalin, dessen üppige grüne Vegetation uns an beiden Straßenseiten begleitet.

Schließlich erreichen wir die Kleinstadt Chaitén, die nach dem unerwarteten Ausbruch des gleichnamigen Vulkans im Jahr 2008 größtenteils zerstört wurde. Die Einheimischen erzählen uns von diesem Erlebnis und von den Strapazen des Wiederaufbaus nach ihrer Rückkehr. Je nach Verfügbarkeit findet die Übernachtung in Chaitén oder am nahegelegenen Lago Yelcho statt.

Übernachtung Lago Yelcho; Hotel Yelcho de la Patagonia

(F/-/-)

Unterkunft im landestypischen, rustikalen Hotel Yelcho.

Phoca PDF

Tag 6: Chaiten / Lago Yelcho – La Junta/Puyuhuapi (1,5-2,5 h Fahrt / 100-140 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Heute setzen wir unsere Reise auf der berühmten Carretera Austral fort. Die rustikale Schotterpiste dringt tief in die unberührte Wildnis vor, entlang am türkisblauen Río Frío, gletscherbedeckten Bergmassiven, verträumten Seen und malerischen Wasserfällen.
Übernachtung: Hotel in La Junta, Hotel Espacio y Tiempo

(F/-/-)

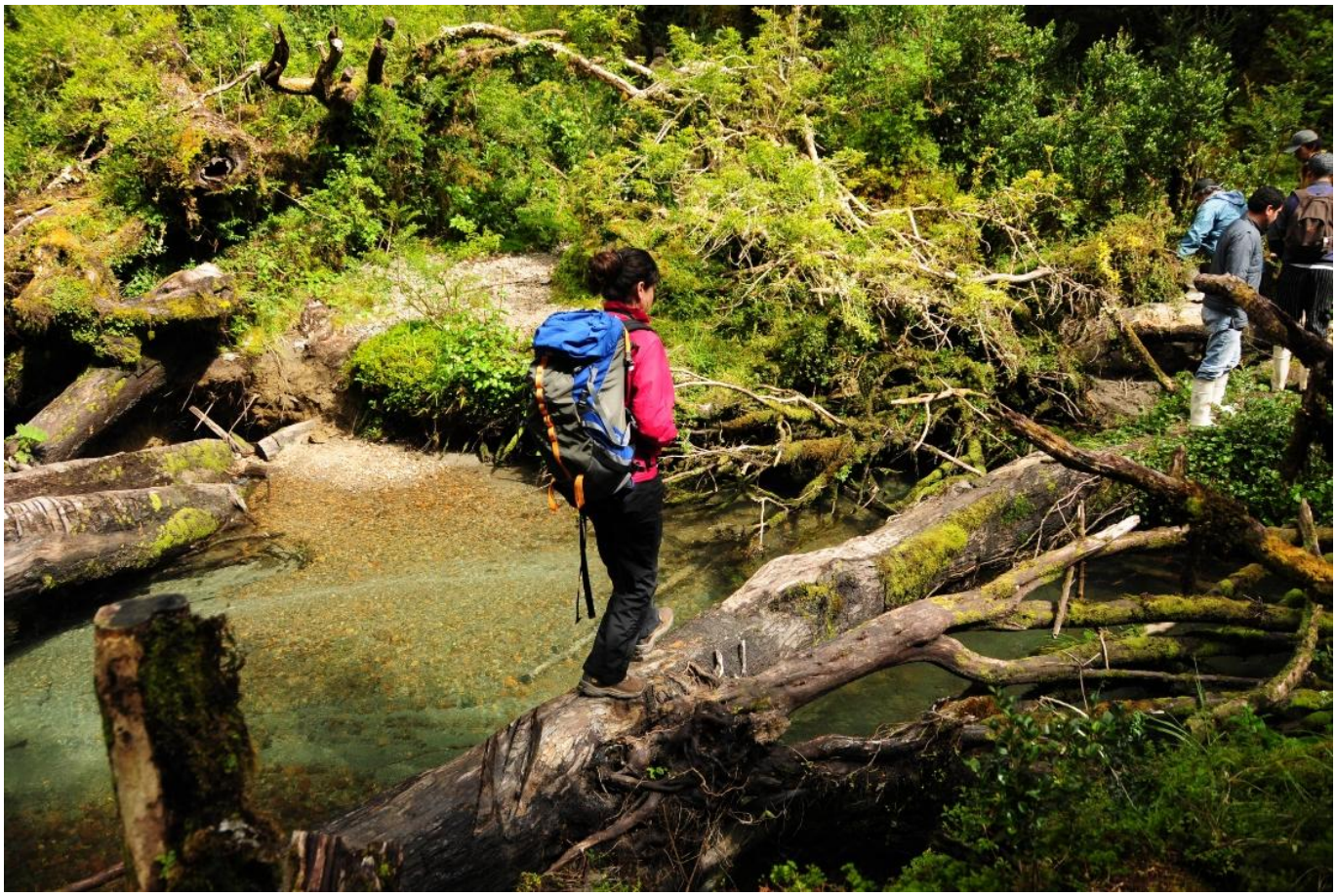
Ein urtypisches, kleines, rustikales Hotel ….

Herrlich, landestypische Atmosphäre, … back to the roots … Chile!

Einzigartiges Landschaft, …authentisches, einfaches Hotel**!**

Tag 7: Nationalpark Queulat – Coyhaique (5-6 h fahrt / 240-280 km)

Phoca PDF



Phoca PDF

Nach kurzer Anfahrt steht auf dem heutigen Programm eine Wanderung, die uns durch den Nationalpark Queulat führt. Wir gelangen zu einem Aussichtspunkt, vom dem aus wir den Ausblick auf den beeindruckenden hängenden Gletscher „Ventisquero Colgante“ und dessen Wasserfall genießen können. Anschließend geht die Fahrt entlang der üppig wilden Vegetation der Carretera Austral in Richtung Süden weiter. Riesige Nalca-Pflanzen und gigantische Farne schmücken den Wegesrand, dichte Wälder, stille Fjorde und schneebedeckte Gipfel bilden eine sagenhafte Urlandschaft.

Die Straße schraubt sich in engen Serpentinen den Gipfeln entgegen zu einem der höchsten Pässe der Carretera Austral und fällt abrupt wieder ab, bis wir den reißenden Rio Cisnes (den Schwanenfluss) erreichen.

Hier lichten sich die undurchdringlichen, immergrünen Regenwälder und machen der rauen südpatagonischen Berglandschaft Platz. Durch das wildromantische Tal des Río Simpson erreichen wir die Hauptstadt der Region Aisén, Coyhaique.

*Ungefähre Dauer: 3 h / Distanz: 6,5 km / Höhendifferenz: +370 m

Übernachtung in Coyhaique, Hotel Belisario Jara.

(F/-/-)

Wichtiger Hinweis: Entlang der Carretera Austral sind die Hotels teilweise einfacher, off the beaten trek … abseits vom Massentourismus, einzige Landschaft, … unvergessliches Erlebnis, teilweise aber rustikale, einfache Unterkünfte!

Tag 8: Coyhaique – Lago General Carrera (5 h fahrt / 275 km)

Phoca PDF

Heute verlassen wir Coyhaique und fahren durch eine immer karger werdende Steppenlandschaft. Dabei durchqueren wir ein tief eingeschnittenes Tal, dessen Gestein in einer Vielfalt von Farben schimmert. Am „Pass des Teufels“ öffnet sich uns ein sagenhaftes Panorama auf das Massiv des Cerro Castillo bis hin zu den Gipfeln und Gletscher des nördlichen Eisfeldes. 1990 brach hier der Vulkan Hudson aus und erstickte mit seinem Ascheregen die Vegetation, staute Flüsse und hinterließ ein desolates Geistertal voll toter Bäume und weiten Sümpfen. Im Tal des Rio Murta beginnen die endlosen Südbuchenwälder. Schon von weitem leuchten die türkisfarbenen Wasser des Lago General Carrera. Eingerahmt von den kahlen, rötlich schimmernden Hügeln der Pampa, den wuchtigen Massiven der Eisfelder und einem strahlenden Himmel liegt dieser gigantische See mit seiner sich ständig wandelnden blaugrünen Wasseroberfläche vor uns.

Übernachtung in Puerto Guadal, Hotel Terra Luna Lodge

(F/-/-)

Paradiesisch gelegene Terra Luna Lodge

Phoca PDF

Tag 9: Lago General Carrera & Exploradores Tal (5-6 h fahrt / 162 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Je nach Wetterlage erkunden wir diesen Morgen oder schon am Vorabend per Schnellboot die spektakulären Marmorhöhlen auf der anderen Uferseite des General Carrera See. Außerdem erwartet uns heute ein weiteres Highlight: Der spektakuläre Gletscher Exploradores. Von Puerto Guadal aus fahren wir Richtung Norden und dann hinein in das Exploradores-Tal und machen mehrere Fotostopps, bevor wir schließlich den Zugang zum Aussichtspunkt erreichen. Nach einem kurzen Aufstieg* bieten sich uns beeindruckende Ausblicke auf den Gletscher Exploradores, dem größten der zahlreichen Ausläufer des Berges San Valentin, welcher mit 4.058 m der höchste Patagoniens ist. Die Gletscher formen Teil des nördlichen patagonischen Eisfelds, welches einst Teil der größten Eismasse außerhalb der Pole bildete.

*Ungefähre Dauer: 1 h (hin- und zurück) / Distanz: 1000 m / Höhendifferenz: +200 m

Erneut Übernachtung in Puerto Guadal, Hotel Terra Luna Lodge

(F/-/-)

Tag 10: Lago General Carrera – Perito Moreno (arg.) (3-4 h fahrt / 178 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Entlang dem General Carrera See nähern wir uns der Grenze nach Argentinien. Das Klima ändert sich langsam, und wir erreichen eine trockenere Steppenlandschaft. Wir fahren durch das Kleinstädtchen Chile Chico, welches aufgrund seines überraschend milden Klimas auch als die chilenische „Sun City“ bezeichnet wird. Hier gedeihen auch Kirschen und andere Früchte. Kurz nach dem Überqueren der argentinischen Grenze erreichen wir die Ortschaft Perito Moreno.

Übernachtung in Perito Moreno, Hotel Americano

Kleines, einfaches Hotel „Americano in Perito Moreno.

(F/-/-)

Tag 11: Ruta 40 –– Fitz Roy Massiv (8-9 h fahrt / 590 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Heute fahren wir die legendäre Ruta 40, die uns durch die endlose Steppenlandschaft Patagoniens immer weiter gen Süden bringt. Der Lago Cardiel mit seinem milchig-türkisfarbenen Gletscherschmelzwasser bringt Farbe in diese unendliche Weite, deren Eintönigkeit beeindruckt. Schließlich entfernen wir uns von der Ruta 40 und nähern uns wieder den Anden. Bei schönem Wetter lassen sich schon bald die fantastischen Felsformationen des Fitz Roy (3.405 m) Massives erkennen; bald darauf erreichen wir El Chaltén.

Übernachtung in El Chaltén, Hotel Poincenot

(F/-/-)

Tag 12: Fitz Roy Massiv

Phoca PDF

Phoca PDF

Das Fitz Roy Massiv ist bei Extrembergsteigern weltbekannt für seine tückischen Eiswände, unberechenbaren Winde und ständig wechselndes Wetter. Trekkingbegeisterte aus aller Welt erwandern die vielen Wege im Nationalpark Los Glaciares und auch wir werden nach dem Frühstück die spektakuläre Bergkulisse in einer **anspruchsvollen Tageswanderung*** erkunden.

*Ungefähre Dauer: 8-9 Stunden / Distanz: 22 km / Höhenmeter: +947 m

Erneut Übernachtung in El Chaltén, Hotel Poincenot

(F/-/-)

Phoca PDF

Phoca PDF

Tag 13: Calafate - Gletscher National Park - Perito Moreno Gletscher (6-7 h fahrt / 370 Km) Argentinien

El Calafate ist Hauptstadt des Departamento Lago Argentino und Zentrum des Tourismus für den Nationalpark Los Glaciares mit dem bekannten Gletscher Perito Moreno am Fuß der Anden und befindet sich in **Argentinien** in der Provinz Santa Cruz. Es ist eine rasch wachsende Kleinstadt im Südwesten Argentiniens in der Provinz Santa Cruz am Ufer des Lago Argentino auf etwa 200 Metern Höhe.

Heute führt die Fahrt am smaragdgrünen Lago Viedma vorbei durch die unendlichen Weiten der argentinischen Pampa nach El Calafate am Lago Argentino. Gleich nach der Ankunft geht es weiter zum Gletscher Perito Moreno. Am Eingang des Nationalparks Los Glaciares verwandelt sich die bisher baumlose Pampa fast übergangslos in dichte Südbuchenwälder. Der südliche Arm des Lago Argentino scheint türkisfarben gegen die milchig grauen Wolkenwände der südlichen Eisfelder. Vereinzelt schwimmende Eisberge zeugen von der Nähe eines der gewaltigsten Naturereignisse der Welt. Der Gletscher Perito Moreno drückt mit unvorstellbarer Kraft riesige Eismassen von den kontinentalen Eisfeldern herunter ins Tal, die dann donnernd krachend in den See fallen. Der eisige Fluss bewegt sich bis zu 2 Meter am Tag und ist damit einer der wenigen wachsenden Gletscher der Welt. Sie können dieses grandiose Schauspiel von einer Plattform aus nächster Nähe beobachten.

Übernachtung in El Calafate, Hotel Sierra Nevada

(F/-/-)

Tag 14: El Calafate – Nationalpark Torres Del Paine (4-5 h Fahrt / 280 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Auf der Ruta 40 durchqueren wir ein letztes Mal die argentinische Pampa auf unserem Weg zur chilenischen Grenze. Hier fahren wir dann in Richtung Nationalpark Torres del Paine, der einer der Höhepunkte unserer Reise darstellt. Herden von Guanakos auf sanft hügeliger Steppenlandschaft, schroffe rot-graue Felsmassive, Granittürme, milchig-grün leuchtende Seen und weiß schimmernde Eisfelder vereinigen sich zu einem grandiosen Panorama.

Übernachtung am Torres del Paine, Hotel del Paine

(F/-/-)

Tag 15: Nationalpark Torres Del Paine

Heute führt uns eine anspruchsvolle Ganztageswanderung* bis zum Aussichtspunkt der namensgebenen drei Türme („Las Torres“). Zuerst geht es in Serpentinen leicht ansteigend bis zum Refugio El Chileno, welches am Ufer des Flusses Ascencio im Schatten eines Lengawaldes liegt. Von hier folgen wir dem Wanderweg für weitere anderthalb Stunden, bis er steiler wird und sich schließlich zwischen den Steinen einer Moräne verliert, die wir den letzten Teil des Weges hochkraxeln. Oben angekommen, erreichen wir den östlichsten Punkt der Lagune, von wo wir einen herrlichen Blick auf die dahinterliegenden Türme sowie auch die umliegenden Berge Peineta und Kondornest genießen. Nach einer wohlverdienten Pause in unvergesslicher Natur kehren wir auf gleichem Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

*Ungefähre Dauer: 8 Stunden / Distanz: 19 km / Höhenmeter: +750 m

Erneut Übernachtung am Torres del Paine, Hotel del Paine

(F/-/-)

Tag 16: Nationalpark Torres Del Paine – Punta Arenas (4-5 h Fahrt / 330-370 km)

Phoca PDF

Phoca PDF

Unser heutiges Ziel ist Punta Arenas, die südlichste Stadt Chiles. Unterwegs besuchen wir die nahegelegene Höhle des Milodon, wo die Überreste des Urzeittieres "Milodon" gefunden wurden und eine lebensgroße Replika ausgestellt wird. In Punta Arenas angekommen befinden wir uns unmittelbar an der geschichtsträchtigen Magellanstraße, die das Festland von der Insel Feuerland trennt. Bei gutem Wetter kann man letzere sogar am Horizont erkennen.

Übernachtung in Punta Arenas, Hotel Isla Rey Jorge

(F/-/-)

Tag 17: 17.02.25, Punta Arenas – Santiago De Chile

Transfer zum Flughafen in Punta Arenas und Flug nach Santiago de Chile, wo Sie im „Basishotel“ in Santiago de Chile erneut übernachten.

Voraussichtliche Flugzeit (Änderung der Airline und der Flugzeit möglich)

Economy-Class, pro Person 1 Koffer á 23 kg Freigepäck

Back to Santiago de Chile!

PUQ = Punta Arenas

SCL = Santiago de Chile

Economy-Class, Freigepäck p.P. 1 Koffer á 23 kg:

Übernachtung in Santiago de Chile im „Basishotel“ Casa Bellavista.

(F/-/-)

Optionales Anschlussprogramm Atacama-Wüste und/oder Osterinsel möglich oder am Rückflug nach Europa!

Flugzeitenbeispiel, Achtung, der Abflugtag wird nach Ihren Wünschen ausgerichtet!

SCL = Santiago de Chile

Phoca PDF

MAD = Madrid

LA = Latam

Tag 18/19, 17/18.02.25, Frankfurt/Main

Ankunft in Madrid, Weiterflug nach Frankfurt/Main. Ende einer unvergesslichen Südamerika-Traumreise.

Mahlzeiten im Flugzeug

Reisepreis auf Anfrage!

Eingeschlossene Leistungen:

- Kleingruppenreise, ab 2 Personen **Durchführungsgarantie!**
- Alle Übernachtungen im DZ mit Privatbad und Frühstück (sollte ein Hotel ausgebucht sein, wird in Absprache mit Ihnen ein gleichwertiges Hotel gebucht)
- Eintrittsgelder in Chile & Argentinien
- Jeweils verschiedenen lokalen **deutschspr**. Reiseleitern in Chile & Argentinien
- Transport in PKW/Kleinbus
- Vermittelter Flug in der Economy-Class Santiago de Chile-Puerto Montt
- Vermittelter Flug in der Economy-Class Punta Arenas-Santiago de Chile
- Zahlungs-Sicherungsscheine von R + V (sichert Ihre Zahlung ab)

Nicht eingeschlossen

- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, persönliche Kosten und Trinkgelder, internationaler Transatlantikflug und evtl. optionale Verlängerungsprogramme.

Es gelten die AGB der Frobeen Touristik GmbH, siehe unter AGB - Frobeen Erlebnisreisen

Phoca PDF